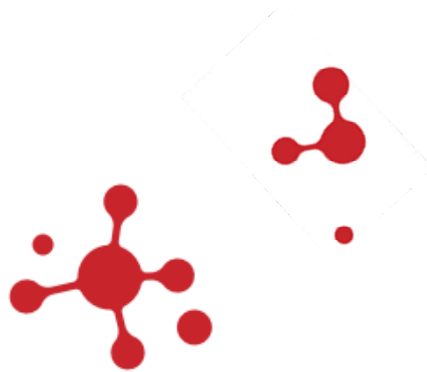
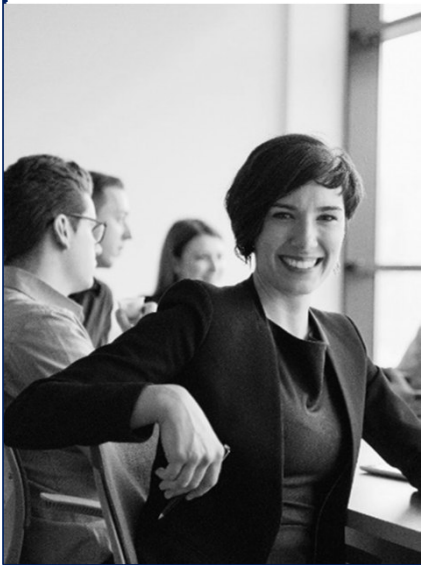


Lokale Teams

Eine hilfreiche Ergänzung zu den gewählten Gremien

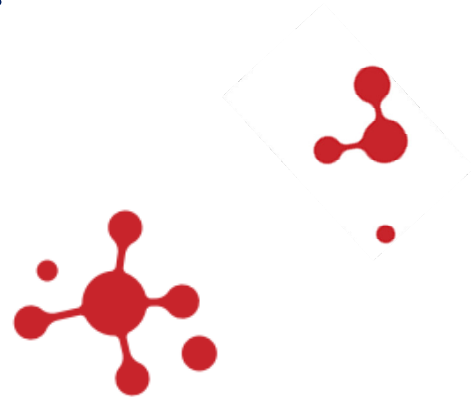
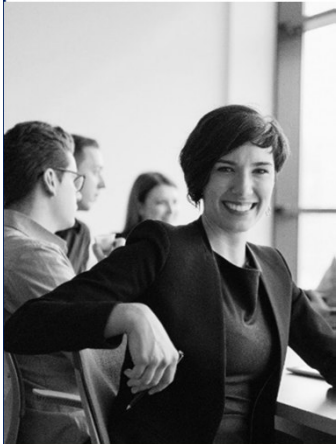
Chancen und Risiken



Lokale Teams

Eine hilfreiche Ergänzung zu den gewählten Gremien

- Haben Sie bereits Erfahrungen mit einem Lokalen Team?
- Wollen Sie ein Lokales Team bilden?



Vorbemerkungen:

Zur Idee der lokalen Teams (ehemals Gemeindeteams):

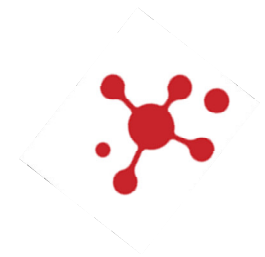
- Mit der Fusion der ersten Pfarreien stellte sich die Frage nach der Gewährleistung der lokalen Gestaltung und Verantwortung für das Gemeindeleben in den ehemaligen Pfarreien.
- Die Idee der Gemeindeteams war geboren: Hier kommen diejenigen zusammen, die vor Ort in Gruppen mitarbeiten, Interessierte und Gäste.
- Das **lokale Team** sorgt **vor Ort** für die Koordination der pastoralen Aufgaben in der Pfarrei.
 - wenn eine Pfarrei Mitglieder direkt in den Pfarreienrat gewählt hat
 - wenn eine Pfarrei bereits fusioniert hat



Ziel ist es, das gemeindliche Leben vor Ort aufrechtzuerhalten, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu unterstützen.

Chancen, die die Mitarbeit im lokalen Team bietet:

- Engagement außerhalb einer „starren“ Rätestruktur, **keine Wahl erforderlich**
- **zeitlich flexibles** Engagement
- kreatives und **selbstorganisiertes Engagement**
- **flexible Reaktion** auf Situationen und Ereignisse vor Ort
- **fließenden Ein- und Ausstieg** für alle die sich engagieren möchten
- die Möglichkeit ein „**Ort von Kirche**“ zu sein
- die **Chance zum Mittun** auf für Menschen, die sich nicht so eng mit der Kirche verbunden fühlen
- Engagement vor Ort **für alle Menschen aus dem Sozialraum**, nicht nur für Katholiken



Risiken, die bedacht werden sollten

- Die Zusammenarbeit muss erst geklärt werden - **es gibt keine verbindliche Ordnung**.
- **Konflikte, die es bereits gibt**, wirken in das Lokale Team.
- Die **Ressourcenfrage** ist offen.
- **Frage nach Begleitung** ist nicht geklärt oder wird nicht geklärt.
- Aufgaben werden aus dem Pfarrgemeinderat delegiert: „**Das müsst Ihr jetzt machen!**“



Zur **Bildung** eines lokalen Teams

- Mitglieder des Pfarreienrats und das Pastoralteam können zu einer **Pfarr- bzw. Gemeindeversammlung** einladen.
- **Vertreter*innen** der verschiedenen Gruppierungen (z. Bsp.: Chöre, Frauengemeinschaften, Kommunionhelfer, Jugend,...) werden gezielt eingeladen, ebenso alle **Interessierten** aus der Pfarrei bzw. des Pfarrbezirks.
- Es sollte gemeinsam über die **Arbeitsweise und Aufgaben** des lokalen Teams beraten werden. Gut ist es, wenn der Pfarrgemeinderat oder Pfarreienrat sich vorher dazu beraten hat.
- Auf dieser **Grundlage** können sich dann Menschen bereit erklären, in diesem Team mitzuarbeiten.



Bei der Bildung zu bedenken



Anzahl der Mitglieder:

- Die Größe wird sich aufgrund derer finden, die mitarbeiten möchten - es sollten nicht weniger als drei Personen sein. Bei größeren lokalen Teams (mehr als 5 Personen) könnte es sinnvoll sein, dass ein Mitglied die Koordination übernimmt oder eine Leitung vereinbart wird.
- Neue Mitglieder sollen jederzeit hinzukommen können, bzw. Mitglieder sollen sich jederzeit verabschieden dürfen.

Zusammenarbeit:

- Die Dauer der Zusammenarbeit wird vor Ort vereinbart, sollte aber sinnvollerweise ein Jahr nicht unterschreiten.
- Durch eine gemeinsame Reflexion sollten die Vereinbarungen gegen Ende der gemeinsamen Zeit überprüft werden.

Vernetzung zum Pfarreinrat bzw. Pfarrgemeinderat:

- Für jedes lokale Team sollte ein/e Ansprechpartner*in aus Pfarreinrat oder Pfarrgemeinderat benannt werden. Planung von Veranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft oder fusionierten Pfarrei können so sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.
- Es kann erforderlich sein, dass dem lokalen Team ein Budget zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung gestellt werden muss.

Bei der Bildung zu bedenken



Häufigkeit der Treffen:

- Zwei bis vier Treffen im Jahr sind sinnvoll. Bei Bedarf kann es aber auch häufigere Treffen geben. (z. Bsp. für die Vorbereitung von Festen etc.)

Ansprechpartner*in im Seelsorgeteam:

- Aus dem Seelsorgeteam sollte eine Person benannt werden, die Ansprechperson für das lokale Team ist.

Information über die Arbeit des Lokalen Teams:

- Das lokale Team sollte über die Ergebnisse einer Sitzung informieren.

Bekanntmachung und Beauftragung des Lokalen Teams:

- Je nach örtlicher Gegebenheit kann es sinnvoll sein, dass eine Beauftragung zum Dienst ausgesprochen wird. Dies kann vom Pfarrer oder vom Vorstand des Pfarreienrates oder des Pfarrgemeinderates übernommen werden.

Mögliche Aufgaben eines lokalen Teams

- **Förderung und Pflege** des kirchlichen Lebens, Traditionen und Brauchtums vor Ort
- **Vernetzung** zu Vereinen und Institutionen
- **Initiierung örtlicher Projekte** entsprechend der Bedarfe und Gegebenheiten
- **Koordination** der Termine und Veranstaltungen mit dem „Pfarreienrat Direkt“ bzw. dem Pfarrgemeinderat und den Vereinen und Institutionen
- **Motivation** der Menschen zur Mitarbeit
- **Ansprechpartner** sein für die Anliegen der Menschen vor Ort



Unterstützung für Lokale Teams:

Der Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung im Bischöflichen Generalvikariat Trier unterstützt die Arbeit der lokalen Teams mit **Qualifizierungsangeboten und Beratungsformaten**.

Ihre Fragen und Anregungen

- Welche Befürchtungen haben Sie?
- Wie schätzen Sie die Chancen für ein Lokales Team ein?
- ...

